



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Geisenheim, Stadt  
am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	11 490	100,0	5 611	5 879
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	401	3,5	197	204
5 - 9	513	4,5	271	242
10 - 14	649	5,6	336	313
15 - 19	668	5,8	359	309
20 - 24	652	5,7	360	292
25 - 29	594	5,2	313	281
30 - 34	521	4,5	266	255
35 - 39	578	5,0	284	294
40 - 44	972	8,5	455	517
45 - 49	1 147	10,0	576	571
50 - 54	894	7,8	428	466
55 - 59	708	6,2	324	384
60 - 64	710	6,2	363	347
65 - 69	622	5,4	298	324
70 - 74	716	6,2	331	385
75 - 79	513	4,5	241	272
80 - 84	314	2,7	(130)	184
85 - 89	206	1,8	(49)	157
90 und älter	(112)	(1,0)	30	82
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	215	1,9	106	109
3 - 5	286	2,5	149	137
6 - 9	413	3,6	213	200
10 - 15	799	7,0	424	375
16 - 18	384	3,3	197	187
19 - 24	786	6,8	434	352
25 - 39	1 693	14,7	863	830
40 - 59	3 721	32,4	1 783	1 938
60 - 66	915	8,0	469	446
67 - 74	1 133	9,9	523	610
75 und älter	1 145	10,0	450	695
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	4 437	38,6	2 418	2 019
Verheiratet	5 505	47,9	2 751	2 754
Verwitwet	749	6,5	124	625
Geschieden	790	6,9	312	478
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	10 646	92,7	5 201	5 445
Bosnien und Herzegowina	10	0,1	3	7
Griechenland	22	0,2	9	13
Italien	64	0,6	43	21
Kasachstan	9	0,1	3	6
Kroatien	31	0,3	15	16
Niederlande	18	0,2	9	9
Österreich	33	0,3	12	21
Polen	83	0,7	43	40
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	21	0,2	12	9
Türkei	179	1,6	93	86
Ukraine	12	0,1	6	6
Sonstige	362	3,2	162	200
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	5 890	51,5	2 640	3 250
Evangelische Kirche	2 480	21,7	1 270	1 210
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	1,0	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	330	2,9	150	180
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 560	22,4	1 440	1 110

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	6 110	53,4	3 230	2 880
Erwerbstätige	5 880	51,5	3 110	2 780
Erwerbslose	220	1,9	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 320	46,6	2 340	2 980
Personen unterhalb des Mindestalters	1 610	14,0	810	790
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 430	21,3	1 070	1 360
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	5,2	330	270
Hausfrauen und Hausmänner	420	3,7	/	410
Sonstige	270	2,3	120	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	79,3	2 340	2 320
Beamte/-innen	320	5,4	200	120
Selbstständige mit Beschäftigten	470	7,9	340	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	6,7	200	190
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	340	6,0	240	/
Akademische Berufe	1 140	19,7	640	500
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	20,3	570	600
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14,8	240	610
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	16,7	360	610
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	120	2,1	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	550	9,6	500	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	5,1	250	/
Hilfsarbeitskräfte	330	5,8	120	210
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	170	3,0	90	/
Produzierendes Gewerbe	1 210	20,6	980	(230)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	14,7	660	(200)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,1	60	/
Baugewerbe	290	4,9	260	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 400	23,7	790	(600)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	17,3	540	470
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(380)	(6,5)	250	(130)
Sonstige Dienstleistungen	3 100	52,7	1 240	1 860
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	4,7	160	120
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(830)	(14,1)	(420)	(400)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	9,8	(270)	310
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	24,1	390	1 030
Unbekannt	-	-	-	-



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	520	32,0	330	190
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	860	52,4	400	460
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	15,6	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	6,0	280	310
Ohne Schulabschluss	300	3,1	120	180
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,0	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 050	31,0	1 510	1 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 000	30,5	1 130	1 870
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 750	27,9	1 030	1 720
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	2,6	/	/
Fachhochschulreife	980	10,0	590	380
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 210	22,5	1 240	970
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	25,6	990	1 530
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 330	44,1	2 140	2 190
Fachschulabschluss	1 270	13,0	620	650
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	710	7,3	450	270
Hochschulabschluss	640	6,5	310	320
Promotion	200	2,0	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 510	83,2	4 630	4 880
Personen mit Migrationshintergrund	1 930	16,8	950	980
Ausländer/-innen	770	6,8	350	420
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	4,8	250	310
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	1,9	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 150	10,1	590	560
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,2	320	270
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	4,8	270	290
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	2,1	130	110
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	320	2,8	/	170

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	230	11,9	140	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	150	7,9	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	130	6,6	/	/
Türkei	320	16,5	150	170
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	870	45,3	410	460
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	170	15,0	/	/
1990 - 1999	440	38,1	190	250
2000 - 2011	220	19,4	100	120
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	140	7,4	/	/
5 - 9 Jahre	290	15,3	170	120
10 - 14 Jahre	300	15,4	/	200
15 - 19 Jahre	360	18,6	170	180
20 und mehr Jahre	760	39,4	380	370
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	11 490	100,0	10 646	844	322	332	183	7
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	5 611	48,8	5 201	410	155	163	(92)	-
Weiblich	5 879	51,2	5 445	434	167	169	(91)	7
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	401	3,5	379	22	(13)	-	9	-
5 - 9	513	4,5	485	28	6	10	12	-
10 - 14	649	5,6	600	49	12	26	7	4
15 - 19	668	5,8	615	(53)	(6)	29	15	3
20 - 24	652	5,7	601	51	16	23	12	-
25 - 29	594	5,2	515	(79)	33	28	18	-
30 - 34	521	4,5	440	81	24	30	(27)	-
35 - 39	578	5,0	489	89	37	40	12	-
40 - 44	972	8,5	875	97	36	32	29	-
45 - 49	1 147	10,0	1 056	91	43	35	13	-
50 - 54	894	7,8	837	57	25	(23)	9	-
55 - 59	708	6,2	667	41	30	7	4	-
60 - 64	710	6,2	668	42	15	17	10	-
65 - 69	622	5,4	585	37	15	22	-	-
70 - 74	716	6,2	705	11	4	7	-	-
75 - 79	513	4,5	500	13	7	3	3	-
80 - 84	314	2,7	311	3	-	-	3	-
85 - 89	206	1,8	206	-	-	-	-	-
90 und älter	(112)	(1,0)	(112)	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	215	1,9	200	15	9	-	6	-
3 - 5	286	2,5	270	16	7	-	9	-
6 - 9	413	3,6	394	19	3	10	6	-
10 - 15	799	7,0	740	59	12	33	10	4
16 - 18	384	3,3	344	40	6	22	9	3
19 - 24	786	6,8	732	54	16	23	15	-
25 - 39	1 693	14,7	1 444	(249)	94	98	57	-
40 - 59	3 721	32,4	3 435	286	(134)	97	55	-
60 - 66	915	8,0	864	51	(18)	23	10	-
67 - 74	1 133	9,9	1 094	39	16	23	-	-
75 und älter	1 145	10,0	1 129	16	7	3	6	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	4 437	38,6	4 150	287	96	106	78	7
Verheiratet	5 505	47,9	5 016	489	195	204	90	-
Verwitwet	749	6,5	734	15	3	6	6	-
Geschieden	790	6,9	737	53	28	16	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	5 890	51,5	5 640	250	230	/	/	/
Evangelische Kirche	2 480	21,7	2 450	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	1,0	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	330	2,9	200	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 560	22,4	2 270	290	/	150	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	6 110	53,4	5 660	450	190	180	80	/
Erwerbstätige	5 880	51,5	5 480	410	190	150	70	/
Erwerbslose	220	1,9	180	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,6	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 320	46,6	5 000	320	150	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 610	14,0	1 510	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 430	21,3	2 370	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	5,2	530	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	3,7	350	/	/	/	/	/
Sonstige	270	2,3	240	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	79,3	4 290	370	160	150	60	/
Beamte/-innen	320	5,4	320	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	7,9	460	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	6,7	370	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	340	6,0	340	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 140	19,7	1 100	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	20,3	1 150	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14,8	800	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	16,7	840	120	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	120	2,1	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	550	9,6	520	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	5,1	270	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	330	5,8	250	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	170	3,0	170	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 210	20,6	1 150	(70)	/	30	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	14,7	830	(40)	/	20	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,1	60	/	/	/	/	/
Baugewerbe	290	4,9	260	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	1 400	23,7	1 230	(170)	70	70	30	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	17,3	880	(140)	60	50	30	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(380)	(6,5)	(350)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 100	52,7	2 940	160	90	50	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	4,7	280	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(830)	(14,1)	(770)	60	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	9,8	570	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	24,1	1 320	100	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	520	32,0	510	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	860	52,4	770	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	15,6	210	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	6,0	430	160	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	3,1	180	120	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,0	260	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 050	31,0	2 870	170	120	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 000	30,5	2 850	150	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 750	27,9	2 640	100	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	2,6	210	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	10,0	900	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 210	22,5	2 090	120	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	25,6	2 140	380	170	130	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 330	44,1	4 180	160	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 270	13,0	1 210	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,6	140	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	710	7,3	690	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	640	6,5	600	/	/	/	/	/
Promotion	200	2,0	190	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 510	83,2	9 510	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 930	16,8	1 150	770	390	230	150	/
Ausländer/-innen	770	6,8	/	770	390	230	150	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	4,8	/	550	280	150	120	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	1,9	/	220	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 150	10,1	1 150	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,2	600	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	4,8	550	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	2,1	240	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	320	2,8	320	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	230	11,9	/	160	160	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	7,9	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	130	6,6	110	/	/	/	/	/
Türkei	320	16,5	150	170	/	170	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	870	45,3	580	290	/	/	150	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	15,0	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	440	38,1	260	180	/	/	/	/
2000 - 2011	220	19,4	/	160	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	140	7,4	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	290	15,3	180	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	15,4	190	110	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	360	18,6	210	140	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	760	39,4	440	320	200	100	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	11 490	100,0	1 966	1 511	3 218	2 312	2 483
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	5 611	48,8	1 011	825	1 581	1 115	1 079
Weiblich	5 879	51,2	955	686	1 637	1 197	1 404
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	4 437	38,6	1 966	1 312	837	182	140
Verheiratet	5 505	47,9	-	184	2 037	1 765	1 519
Verwitwet	749	6,5	-	-	15	56	678
Geschieden	790	6,9	-	15	329	306	140
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	-	-	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	-	-	3
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	10 646	92,7	1 823	1 372	2 860	2 172	2 419
Bosnien und Herzegowina	10	0,1	3	-	4	-	3
Griechenland	22	0,2	3	-	13	6	-
Italien	64	0,6	12	15	21	6	10
Kasachstan	9	0,1	-	-	6	3	-
Kroatien	31	0,3	6	3	13	6	3
Niederlande	18	0,2	-	-	9	9	-
Österreich	33	0,3	-	-	6	18	9
Polen	83	0,7	9	15	43	9	7
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	21	0,2	3	-	15	3	-
Türkei	179	1,6	28	32	77	25	17
Ukraine	12	0,1	-	3	6	-	3
Sonstige	362	3,2	79	71	145	55	(12)
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	5 890	51,5	1 030	770	1 380	1 200	1 510
Evangelische Kirche	2 480	21,7	470	260	680	470	590
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	1,0	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	330	2,9	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 560	22,4	380	300	940	710	230

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 110	53,4	/	1 120	2 920	1 810	(180)
Erwerbstätige	5 880	51,5	/	1 060	2 830	1 740	(180)
Erwerbslose	220	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 320	46,6	1 930	330	280	610	2 170
Personen unterhalb des Mindestalters	1 610	14,0	1 610	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 430	21,3	/	/	/	310	2 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	5,2	320	260	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	3,7	/	/	120	190	/
Sonstige	270	2,3	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	79,3	/	970	2 270	1 260	(110)
Beamte/-innen	320	5,4	/	30	140	140	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	7,9	/	/	220	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	6,7	/	/	210	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	340	6,0	/	/	/	210	/
Akademische Berufe	1 140	19,7	/	/	640	360	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	20,3	/	190	600	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14,8	/	/	470	260	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	16,7	/	270	380	250	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	120	2,1	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	550	9,6	/	/	280	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	5,1	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	330	5,8	/	/	/	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	170	3,0	/	80	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 210	20,6	/	180	590	380	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	14,7	/	120	410	290	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,1	/	/	20	/	/
Baugewerbe	290	4,9	/	50	160	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 400	23,7	/	290	700	(360)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	17,3	/	250	(490)	(240)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(380)	(6,5)	/	/	(210)	120	/
Sonstige Dienstleistungen	3 100	52,7	/	520	1 510	950	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	4,7	/	/	160	(60)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(830)	(14,1)	/	120	(400)	(290)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	9,8	/	/	270	(190)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	24,1	/	270	670	420	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	520	32,0	520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	860	52,4	840	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	15,6	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	6,0	270	/	/	90	/
Ohne Schulabschluss	300	3,1	/	/	/	90	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,0	270	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 050	31,0	/	200	670	830	1 340
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 000	30,5	/	480	1 120	750	520
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 750	27,9	/	340	1 120	750	520
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	10,0	/	230	350	250	150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 210	22,5	/	460	950	510	290

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	25,6	410	660	530	320	600
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 330	44,1	/	520	1 480	1 170	1 170
Fachschulabschluss	1 270	13,0	/	/	510	390	270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	710	7,3	/	/	280	220	/
Hochschulabschluss	640	6,5	/	/	260	200	140
Promotion	200	2,0	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 510	83,2	1 480	1 050	2 580	2 150	2 250
Personen mit Migrationshintergrund	1 930	16,8	540	370	620	290	110
Ausländer/-innen	770	6,8	140	160	280	140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	4,8	/	90	250	130	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	1,9	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 150	10,1	400	210	340	150	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,2	/	100	290	150	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	4,8	400	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	2,1	210	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	320	2,8	180	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	230	11,9	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	7,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	130	6,6	/	/	/	/	/
Türkei	320	16,5	/	/	110	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	870	45,3	320	140	280	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	15,0	/	/	/	/	/
1990 - 1999	440	38,1	/	100	220	100	/
2000 - 2011	220	19,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	140	7,4	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	290	15,3	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	15,4	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	360	18,6	/	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	760	39,4	/	170	320	190	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	11 490	100,0	4 437	5 511	749	790	3
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	5 611	48,8	2 418	2 757	124	312	-
Weiblich	5 879	51,2	2 019	2 754	625	478	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	401	3,5	401	-	-	-	-
5 - 9	513	4,5	513	-	-	-	-
10 - 14	649	5,6	649	-	-	-	-
15 - 19	668	5,8	668	-	-	-	-
20 - 24	652	5,7	622	27	-	3	-
25 - 29	594	5,2	425	157	-	12	-
30 - 34	521	4,5	251	237	-	33	-
35 - 39	578	5,0	180	343	3	52	-
40 - 44	972	8,5	214	663	3	(92)	-
45 - 49	1 147	10,0	192	794	9	152	-
50 - 54	894	7,8	82	668	12	132	-
55 - 59	708	6,2	56	533	19	100	-
60 - 64	710	6,2	44	567	25	74	-
65 - 69	622	5,4	40	473	60	49	-
70 - 74	716	6,2	36	493	127	60	-
75 - 79	513	4,5	(12)	339	150	12	-
80 - 84	314	2,7	22	(134)	(148)	10	-
85 - 89	206	1,8	27	62	(111)	6	-
90 und älter	(112)	(1,0)	3	21	(82)	3	3
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	215	1,9	215	-	-	-	-
3 - 5	286	2,5	286	-	-	-	-
6 - 9	413	3,6	413	-	-	-	-
10 - 15	799	7,0	799	-	-	-	-
16 - 18	384	3,3	384	-	-	-	-
19 - 24	786	6,8	756	27	-	3	-
25 - 39	1 693	14,7	856	737	3	(97)	-
40 - 59	3 721	32,4	544	2 658	43	476	-
60 - 66	915	8,0	50	735	41	89	-
67 - 74	1 133	9,9	(70)	798	171	94	-
75 und älter	1 145	10,0	64	556	491	31	3

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	10 646	92,7	4 150	5 022	734	737	3
Bosnien und Herzegowina	10	0,1	3	4	-	3	-
Griechenland	22	0,2	6	16	-	-	-
Italien	64	0,6	27	31	-	6	-
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-
Kroatien	31	0,3	9	22	-	-	-
Niederlande	18	0,2	-	18	-	-	-
Österreich	33	0,3	-	(27)	-	6	-
Polen	83	0,7	21	49	3	10	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	21	0,2	6	12	-	3	-
Türkei	179	1,6	50	117	6	6	-
Ukraine	12	0,1	-	12	-	-	-
Sonstige	362	3,2	165	172	6	19	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	5 890	51,5	2 320	2 730	520	330	/
Evangelische Kirche	2 480	21,7	900	1 260	190	130	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	120	1,0	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	330	2,9	170	140	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 560	22,4	960	1 230	/	290	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 110	53,4	1 980	3 430	100	600	/
Erwerbstätige	5 880	51,5	1 850	3 350	100	580	/
Erwerbslose	220	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 320	46,6	2 450	2 030	680	160	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 610	14,0	1 610	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 430	21,3	150	1 490	670	130	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	5,2	600	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	420	3,7	/	400	/	/	/
Sonstige	270	2,3	/	150	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	79,3	1 630	2 520	80	440	/
Beamte/-innen	320	5,4	40	250	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	7,9	/	340	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	6,7	/	210	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	340	6,0	/	260	/	/	/
Akademische Berufe	1 140	19,7	280	740	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	20,3	350	710	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14,8	280	460	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	16,7	350	470	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	120	2,1	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	550	9,6	240	280	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	5,1	/	170	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	330	5,8	/	190	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	170	3,0	100	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 210	20,6	350	750	/	110	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	14,7	(230)	530	/	90	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,1	10	50	/	/	/
Baugewerbe	290	4,9	.	(170)	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 400	23,7	460	740	/	170	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	17,3	380	510	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(380)	(6,5)	(80)	230	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 100	52,7	950	1 800	/	300	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	4,7	(50)	180	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(830)	(14,1)	(250)	(480)	/	(100)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	9,8	/	370	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	24,1	490	770	/	(110)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	520	32,0	520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	860	52,4	860	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	15,6	250	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	6,0	340	200	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	3,1	/	200	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,0	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 050	31,0	500	1 780	490	280	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 000	30,5	920	1 630	200	250	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 750	27,9	670	1 630	200	250	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	2,6	250	/	/	/	/
Fachhochschulreife	980	10,0	300	580	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 210	22,5	740	1 260	/	160	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	25,6	1 200	930	260	130	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 330	44,1	1 070	2 450	410	400	/
Fachschulabschluss	1 270	13,0	170	950	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	710	7,3	190	430	/	/	/
Hochschulabschluss	640	6,5	/	430	/	/	/
Promotion	200	2,0	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 510	83,2	3 450	4 660	720	680	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 930	16,8	970	790	/	/	/
Ausländer/-innen	770	6,8	320	370	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	4,8	150	350	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	1,9	180	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 150	10,1	650	420	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	5,2	130	390	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	4,8	510	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	2,1	220	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	320	2,8	290	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	230	11,9	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	7,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	130	6,6	/	/	/	/	/
Türkei	320	16,5	170	130	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	870	45,3	510	300	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	170	15,0	/	/	/	/	/
1990 - 1999	440	38,1	120	270	/	/	/
2000 - 2011	220	19,4	/	120	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	7,4	130	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	290	15,3	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	300	15,4	200	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	360	18,6	180	130	/	/	/
20 und mehr Jahre	760	39,4	210	460	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	5 434	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 944	35,8
Paare ohne Kind(er)	1 570	28,9
Paare mit Kind(ern)	1 310	24,1
Alleinerziehende Elternteile	446	8,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	3,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 944	35,8
Ehepaare	2 533	46,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	347	6,4
Alleinerziehende Mütter	360	6,6
Alleinerziehende Väter	(86)	(1,6)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	3,0
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 944	35,8
2 Personen	1 923	35,4
3 Personen	708	13,0
4 Personen	590	10,9
5 Personen	164	3,0
6 und mehr Personen	105	1,9
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 288	23,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	478	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 668	67,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	3 326	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 570	47,2
Paare mit Kind(ern)	1 310	39,4
Alleinerziehende Elternteile	446	13,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 533	76,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	347	10,4
Alleinerziehende Väter	(86)	(2,6)
Alleinerziehende Mütter	360	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	1 913	57,5
3 Personen	684	20,6
4 Personen	563	16,9
5 Personen	131	3,9
6 und mehr Personen	35	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	11 490	180 226	3 741 170	5 971 816	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	5 611	87 828	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	5 879	92 398	1 916 944	3 057 954	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	401	7 136	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	513	8 270	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	649	9 633	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	668	9 542	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	652	8 879	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	594	8 490	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	521	9 041	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	578	10 429	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	972	15 564	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 147	16 814	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	894	14 571	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	708	12 271	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	710	11 859	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	622	10 356	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	716	11 120	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	513	7 122	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	314	4 907	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	206	2 966	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	(112)	1 256	25 440	41 854	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	215	4 065	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	286	4 596	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	413	6 745	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	799	11 544	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	384	5 779	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	786	10 731	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	1 693	27 960	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	3 721	59 220	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	915	15 497	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 133	17 838	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 145	16 251	321 105	539 755	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	4 437	66 546	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	5 505	90 410	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	749	12 134	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	790	10 891	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	172	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	410	529	5 531
Ohne Angabe	3	(55)	539	1 038	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	10 646	166 142	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	10	244	13 357	15 564	140 103
Griechenland	22	205	23 106	26 175	254 282
Italien	64	1 328	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	9	(86)	1 648	3 635	46 740
Kroatien	31	391	26 277	28 916	209 840
Niederlande	18	281	4 757	6 302	128 862
Österreich	33	413	10 217	12 621	164 246
Polen	83	1 324	35 335	42 416	382 391
Rumänien	-	235	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	21	248	8 147	12 898	174 023
Türkei	179	3 186	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	12	212	5 930	8 999	112 983
Sonstige	362	5 931	225 526	273 640	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	5 890	60 910	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	2 480	59 930	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 220	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	120	1 840	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	330	4 790	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 560	50 410	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,8	48,7	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,2	51,3	51,2	51,2	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,5	4,0	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,6	5,3	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,8	5,3	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,7	4,9	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,2	4,7	6,2	6,0	6,1
30 - 34	4,5	5,0	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,0	5,8	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,5	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	10,0	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,8	8,1	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,2	6,6	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,4	5,7	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,2	6,2	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,5	4,0	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	(1,0)	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	1,9	2,3	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,6	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	7,0	6,4	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,3	3,2	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,8	6,0	6,6	6,9	7,1
25 - 39	14,7	15,5	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,4	32,9	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,0	8,6	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,9	9,9	8,9	9,0	9,5
75 und älter	10,0	9,0	8,6	9,0	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	38,6	36,9	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	47,9	50,2	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	6,7	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,9	6,0	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	92,7	92,2	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	0,6	0,7	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,2	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,7	0,7	0,9	0,7	0,5
Rumänien	-	0,1	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,6	1,8	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,2	3,3	6,0	4,6	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	51,5	34,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	21,7	33,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	1,0	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,9	2,7	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,4	28,1	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	6 110	98 080	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	5 880	95 310	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	220	2 770	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	2 240	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	5 320	81 030	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 610	24 580	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 430	37 810	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	7 980	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	420	6 650	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	270	4 010	113 380	177 320	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	77 180	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	320	5 770	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	470	4 790	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	6 670	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	880	16 960	29 160	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	340	6 320	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 140	18 900	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 170	20 450	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14 640	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	13 900	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	120	1 280	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	550	7 920	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	3 950	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	330	5 930	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	170	1 680	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 210	18 420	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	12 620	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1 190	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	290	4 610	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 400	24 380	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 020	15 860	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(380)	8 520	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 100	50 830	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	6 010	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(830)	13 390	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	570	10 960	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 420	20 470	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	520	7 390	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	860	11 410	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	4 120	74 770	123 310	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	590	9 060	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	300	5 200	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	3 860	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 050	47 340	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 000	45 180	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 750	41 070	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	4 120	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	980	15 860	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 210	37 070	876 120	1 222 810	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	41 370	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 330	64 810	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 270	16 810	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	2 770	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	710	13 070	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	640	13 160	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	200	2 510	59 730	79 990	908 970



### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 510	149 140	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 930	30 010	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	770	13 820	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	10 350	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	220	3 470	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 150	16 190	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	600	8 090	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	8 100	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	3 180	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	320	4 920	138 760	187 130	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	400	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	350	32 850	38 300	368 440
Italien	230	2 540	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	/	1 080	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	730	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	330	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	840	21 700	28 040	345 620
Polen	150	3 870	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	860	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	130	1 290	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	320	5 140	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	480	11 720	19 020	229 510
Sonstige	870	12 090	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	260	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	/	1 620	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	/	2 800	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	170	3 020	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	440	4 950	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	220	4 690	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 090	49 020	62 330	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	140	3 520	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	290	3 970	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	300	3 940	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	360	3 810	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	760	13 670	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 090	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	53,4	54,8	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	51,5	53,2	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,9	1,5	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,3	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	46,6	45,2	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,0	13,7	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,3	21,1	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,2	4,5	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,7	3,7	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,3	2,2	3,0	3,0	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	79,3	81,0	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	5,4	6,1	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	7,9	5,0	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,7	7,0	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	0,9	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,0	6,8	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	19,7	20,2	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,3	21,9	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,8	15,7	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,7	14,9	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,1	1,4	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,6	8,5	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,1	4,2	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,8	6,3	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,0	1,8	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	20,6	19,3	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	14,7	13,2	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	1,3	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	4,9	4,8	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,7	25,6	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,3	16,6	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,5)	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	52,7	53,3	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,7	6,3	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(14,1)	14,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,8	11,5	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,1	21,5	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	32,0	32,2	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,4	49,8	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	18,0	16,7	17,1	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,0	5,9	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	3,1	3,4	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,5	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	31,0	30,6	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,5	29,2	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,9	26,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	10,0	10,3	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22,5	24,0	27,3	23,9	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	25,6	26,8	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,1	41,9	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	13,0	10,9	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	7,3	8,5	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	6,5	8,5	10,7	9,3	7,9
Promotion	2,0	1,6	1,9	1,6	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	83,2	83,2	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	16,8	16,8	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	6,8	7,7	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,8	5,8	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,9	1,9	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,1	9,0	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,2	4,5	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,8	4,5	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,1	1,8	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,8	2,7	3,7	3,1	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1,3	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	1,2	3,0	2,5	2,4
Italien	11,9	8,5	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	/	3,6	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,4	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	1,1	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,8	2,0	1,9	2,3
Polen	7,9	12,9	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	2,9	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	6,6	4,3	4,1	6,5	8,6
Türkei	16,5	17,1	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,6	1,1	1,3	1,5
Sonstige	45,3	40,3	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	/	8,8	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	/	15,2	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	15,0	16,4	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	38,1	26,9	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	19,4	25,4	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	5,9	7,2	6,5	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	7,4	11,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	15,3	13,2	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	15,4	13,1	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	18,6	12,7	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	39,4	45,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	3,6	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 434	81 374	1 751 130	2 751 100	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 944	26 465	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 570	24 490	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 310	22 719	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	446	6 025	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	1 675	52 322	78 236	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 944	26 465	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 533	41 573	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(86)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	347	5 550	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	360	4 914	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(86)	1 111	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164	1 675	52 322	78 236	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 944	26 465	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 923	28 132	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	708	12 966	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	590	9 759	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	164	2 774	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	105	1 278	31 565	50 064	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 288	17 695	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	478	8 774	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 668	54 905	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,8	32,5	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,9	30,1	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,1	27,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,2	7,4	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,0	2,1	3,0	2,8	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,8	32,5	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	46,6	51,1	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,8	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,0	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,6)	1,4	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,0	2,1	3,0	2,8	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	35,8	32,5	37,7	36,2	37,2
2 Personen	35,4	34,6	31,9	32,2	33,2
3 Personen	13,0	15,9	14,6	15,1	14,5
4 Personen	10,9	12,0	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,0	3,4	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,9	1,6	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,7	21,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	10,8	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,5	67,5	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 326	53 234	1 039 133	1 677 948	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 570	24 490	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 310	22 719	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	446	6 025	136 228	219 088	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 533	41 573	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(86)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	347	5 550	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(86)	1 111	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	360	4 914	112 352	180 017	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	1 913	28 741	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	684	12 729	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	563	9 256	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	131	2 038	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	35	470	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Geisenheim, Stadt	Landkreis Rheingau-Taunus- Kreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	47,2	46,0	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,4	42,7	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,4	11,3	13,1	13,1	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	76,2	78,1	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,2)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,6)	2,1	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,8	9,2	10,8	10,7	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	57,5	54,0	53,9	53,3	54,9
3 Personen	20,6	23,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	16,9	17,4	16,9	17,1	16,4
5 Personen	3,9	3,8	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,1	0,9	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Hessisches Statistisches Landesamt  
Rheinstrasse 35/37  
65185 Wiesbaden

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-hessen.de](mailto:info@statistik-hessen.de)  
Telefon: 0611 3802-802  
Telefax: 0611 3802-890

## **Copyright**

© Hessisches Statistisches Landesamt  
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

